

**Felix Badelt**

## **Ergänzende ärztliche Homöopathie bei akuten Atemwegsinfekten - Einführung**

Homöopathie wurde um 1797 von Samuel Hahnemann (1755 – 1843) begründet und ist eine besondere Form der Erfahrungsheilkunde, in welcher aus der heutigen Sicht des Autors subtile physikalische Informationen mittelspezifischer Arzneimittelbilder wahrscheinlich im System der Grundregulation nach Pischinger/Heine in Fällen einer Mittel-ähnlichen Patientensymptomatik diese Informationsreize wie von einem entsprechenden Empfänger erkannt und neutralisiert werden. Dafür sprechen jedenfalls erzielbare Messwert -Normalisierungen an charakteristischen Akupunkturpunkten bei Ankoppelung passender homöopathischer Mittel in Folgemessungen, wie das auch in der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) beschrieben wird. Zur Entgiftung werden die Ausgangsstoffe homöopathischer Mittel (mineralische, pflanzliche, tierische, oder Nosoden = infizierte Sekrete) verdünnt (C Potenzen im Verhältnis 1:100, D Potenzen 1: 10). Zur qualitativen Aufbereitung der Information werden sie zusätzlich verschüttelt (10x zwischen jedem Verdünnungsschritt). So ist eine C12 Potenz 100 hoch 12mal verdünnt und 12x10 -fach verschüttelt.

Auch ohne besondere homöopathische Vorkenntnisse können Arzt\*Innen Potenzen bis zu C12 bedenkenlos 7 Tage lang 1x 5 Globuli tgl. bzw. C30 Potenzen 3 Tage lang einnehmen lassen, sei es trocken (üblicherweise 5 Dextrose-Globuli als Träger der mittelspezifischen Information im Mund zergehen lassen) oder aufgelöst (5 Globuli in ¼ l Wasser eingerührt, davon schluckweise alle 10-20 Min eine Einnahme, bis zum Wirkungseintritt).

Während die Behandlung chronischer und multimorbider Patienten eine fachgerechte relativ zeitaufwendige homöopathische Anamnese voraussetzt und gut ausgebildeten Homöopathinnen vorbehalten sein sollte, genügen für den Einsatz homöopathischer Mittel in Fällen akuter Beschwerden zumeist wenige Informationen über charakteristische Kriterien eines Arzneimittels, wofür kein jahrelanges homöopathisches Studium nötig ist.

Zusätzlich beraten von der früheren Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Homöopathische Medizin (ÖGHM) *R. Brunthaler-Tscherteu* liste ich hier einige Akutmittel bei Atemwegsinfekten auf, was speziell um diese Jahreszeit aktuell ist, sei es als zusätzliche ärztliche Erste Hilfe bzw. zur sinnvollen Reduktion nicht immer erforderlicher Antibiotika oder NSAR, aber auch zur Entlastung von Spitälern.

In Akutfällen muss das Mittel innerhalb weniger Stunden wirksam sein, was sich neben einer Symptomlinderung vor allem am besseren Gesamtbefinden der Patienten bemerkbar macht. Anderenfalls wäre das Mittel abzusetzen oder durch ein anderes Folgemittel zu ergänzen. In Fällen anfänglicher Besserung und späterem Wiedereinsetzen der Symptome ist es ratsam, die Mittelgabe zu wiederholen.

Der Großteil der Ärzteschaft betrachtet derzeit Homöopathie als (gut) wirksame Placebo-Therapie, auch wenn inzwischen Studien belegen, dass Homöopathie signifikant über den Placebo-Effekt hinaus wirksam ist (s.u.). Gerade bei der Behandlung akuter Erkrankungen wird das ersichtlich, wo individuelle Besserungen (oder auch die Unwirksamkeit eines Mittels) im Verhältnis zu anderen Mitteln in ihrer (Placebo-unabhängigen) Spezifität unmittelbar von Patienten und ihren behandelnden Ärzten erfahren und beurteilt werden kann. Es ist eben nicht egal, welche Globuli verabreicht werden!

Während ein schlecht gewähltes Mittel einfach unwirksam ist, wirkt ein passendes Mittel nebenwirkungsfrei und wie von selbst, wobei außenstehende Homöopathie- Kritiker diese Anregung der Selbstregulation gerne abschätzig als Spontanheilung abtun. Für Kranke wirkt es wie ein Geschenk, welches meist dankbar angenommen wird.

Die Wirtschaftlichkeit homöopathischer Mittel, mögliche Einsparungen von Antibiotika, NSAR und Psychopharmaka sowie die Ressourcen-schonende Herstellung, unproblematische Lieferketten und eine umweltschonende Entsorgung sind weitere Argumente für diese Behandlungsmethode. Homöopathie als zusätzlicher ärztlicher Weg – zunächst bei akuten Erkrankungen - wird in Erfolgsfällen Arzt\*Innen zu einer vertiefenden Ausbildung motivieren, um später für die Behandlung chronischer und multimorbider Kranker besser gerüstet zu sein.

Zusätzliche homöopathische Praxisbehelfe können Ärzte kostenfrei über das Referat für komplementäre und integrative Medizin beziehen wie z.B. „Homöopathische Akutmittel bei chirurgischen und zahnärztlichen Indikationen“ oder „Homöopathische Notfallmittel“,

#### **Literatur- und Fortbildungshinweise:**

„Die homöopathische Hausapotheke“ Autoren: *G.Bleul, P.Kreisberger, U.Riker*; Hg DZhÄ – ist auch für Laien geeignet.

*Helmuth Lehmann*, Kinder-Homöopathie, Narayana Verlag

*Margret L. Tyler*: Praxisleitfaden Homöopathie, Narayana Verlag

als Arzneimittellehre: *W. Boericke*: Handbuch der homöopathischen Materia medica , Haug Verlag , oder das handliche Homöopathische Repetitorium der Deutschen Homöopathie-Union, Karlsruhe

Auch die Websites der Österreichischen homöopathischen Gesellschaften [www.homoeopathie.at](http://www.homoeopathie.at) und [www.akh.at](http://www.akh.at) bieten fachliche Information, Aus- und Fortbildungsangebote sowie Literaturvorschläge.

*Online-Lernprogramm* Basiswissen Homöopathie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) [www.wisshom.de/ueber/sektionen/sektion-weiterbildung-fortbildung-und-lehre/online-lernprogramm-basiswissen-homoeopathie/](http://www.wisshom.de/ueber/sektionen/sektion-weiterbildung-fortbildung-und-lehre/online-lernprogramm-basiswissen-homoeopathie/)

#### **Studienhinweise zum Thema Homöopathie**

<https://doi.org/10.1186/s13643-023-02313-2> <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/21057725/>

[https://www.ikim.unibe.ch/forschung/uebersichten\\_zum\\_stand\\_der\\_forschung/homoeopathie/index\\_ger.html](https://www.ikim.unibe.ch/forschung/uebersichten_zum_stand_der_forschung/homoeopathie/index_ger.html)

**Praxisbehelf: Ergänzende ärztliche Homöopathie bei akuten Atemwegsinfekten**

Indikation	Folgemittel	Typische Zusatzsymptome	Bemerkung; cave
<b>Akuter Atemwegs-Infekt</b>  <b>Erstmittel:</b> <b>1 x Aconitum</b> D/C30 1x5 Gl (in H2O gelöst, schluckweise) <b>bei akutem, plötzlichem Beginn</b> <i>(oft F. v. Kälte, kalter Wind)</i>  <i>wirkt am selben Tag, sonst Aconit absetzen und angeführte Folgemittel verwenden: (siehe rechts bzw. unten)</i>  < schlechter d. > besser durch	<b>Atropa Belladonna</b> D/C30 akutes hohes Fieber	rotes Gesicht, dampfende Hitze, kalte Hände und Füße, Schweiß, Fieberträume, Wärmeverlangen, kein Durst, benommen, < Licht, Geräusche, Berührung	akute, lok. Entzdg. Tons. Otitis, Larynx, puls. Schmerzen <b>ev. vor Antibioticum?</b> (indiziert auch bei Kolik)
	<b>Gelsemium</b> , D/C30 allmähliche Entw. von schwächender Hitze und Schweiß	Gesicht zunehmend dunkelrot, benommen, zittrige Zunge + Schwäche der Extr.; wenig Durst; ev. Durchfall; ängstlich, Schwindel, Palpitationen	<b>Kopfgrippe;</b> Schläfenschmerz, Nackenschmerzen <b>cave Meningitis?</b>
	<b>Bryonia</b> D/C 12;30 SH –Trockenheit!	stechender Schmerz an kleinen Stellen, < Bewegung; berstender Kopfschmerz, Durst auf große Mengen; reizbar	Pleuritis? Hustenschmerz > Gegendruck
	<b>Eupatorium perfoliatum</b> D/C30 Gliederschmerzen	wie zerschlagen bei Fieber, frösteln, schwitzen erleichtert, großer Durst, Augenbewegungen schmerzen,	<b>Brustgrippe;</b> Knochenschmerzen < Rückenlage
	<b>Baptisia tinctoria</b> Gliederschmerzen	Kopfschwere, schlaflos, benommen, Meteorismus, Durchfall, Mundgeruch	Hitze-Schüttelfrost, <b>cave Sepsis, Observatio!</b>
	<b>Phosphor</b> D/C30 generalisierte Entzündung	plötzliches hohes Fieber, Hitze, großer Durst, gesteigerte Sensibilität, Blutungs-Neigung ; Herzklopfen, Unruhe, Ängste; relativ kommunikativ, gesteigerte Phantasie, > Gesellschaft	„Zytokin-Sturm“? Pneumonie? Sepsis? <b>empf. stationäre Beobachtung</b>
	<b>Lobelia purpurascens</b> D/C30 <b>Erschöpfung!</b> (ev. nach Phosphor?)	oberflächliche, langsame Atmung, Kopfschmerz (zwischen Augenbrauen), Übelkeit, Schwindel, Erschöpfung, kann Augen nicht mehr offen halten	zunehmendes respiratorisches Versagen, <b>empf. stationäre Beobachtung</b>
<b>bewährte Erstmittel bei mildem Verlauf</b>	<b>Ferrum phosphoricum</b> D/C12, 30	langsam steigendes Fieber, < nachts, Vaso Labilität, Schwäche, Kopf-Nacken, Schulterschmerzen, milde HNO Sympt.	rel. gutes Befinden Neigung zu Angina, Ohrenentzündung
	<b>Influenzinum D30</b> <b>Echinacea</b> D4, D30	Grippegefühl, unzureichendes Fieber Echinacea D4: 3x5 Glob. tgl	prophylaktisch, Abwehr-steigernd
<b>Husten (mit Begleiterkr.)</b>  D12 2x5 tgl oder D30 5Glob. in 1 Glas Wasser gelöst, schluckweise; wenn nicht am gleichen Tag wirksam, Med	<b>trocken</b> -zunächst <b>Belladonna</b> - heiser, trockenes Kitzeln, < nachts D/C 30 dann ggf. siehe rechts bzw. unten	<b>Bryonia</b> stechender Schmerz, < Beweg.	Pleuritis?
		<b>Drosera</b> Hustenattacken; bellend	Pertussis?
		<b>Lobaria pulmonaria</b> Kitzeln im Kehlkopf, in Trachea + verstopfte Nase	Sinu-Bronchitis?
		<b>Rumex crispus</b> Kitzeln in Halsgrube, < einatmen kalter Luft;	Bifurkationshusten
	<b>verschleimt</b> <b>Hepar sulfuris</b> eitrig, erstickend	<b>Cephaelis ipecacuanha</b> anhaltend, heftig, bei jedem Atemzug; erstickend	anhaltende <u>Übelkeit</u> bei meist reiner Zunge

**Weitere mögliche Begleitsymptomatik bei Infekten**

<b>Leitsymptom</b>	<b>bewährte Mittel und typische Begleitsymptome</b>		<b>Bemerkung, cave</b>	
<b>Durst</b> vermindert	<b>Atropa Belladonna,</b> <b>Gelsemium</b>	Unruhe; Bell: lokale Entzündung; Gels: allgemeine zitterige Schwäche	B: lokale akute Entzündung	
gesteigert	<b>Bryonia, Phosphor, Eup.</b> <b>Arsenicum album</b>	will kalte Getränke, große Mengen trinkt lieber schluckweise		
<b>Schmerzen</b> D/C 12 oder 30 alle Mittel indiziert (vgl. Rückseite)	brennend	<b>Aconitum, Phosphor, Arsenicum</b>	Einzelgaben bei Bedarf, alternativ zu NSAR?	
	pulsierend	<b>Belladonna, China</b>		
	stechend	<b>Bryonia, (sehr durstig)</b>		
	drückend	<b>Gelsemium (wenig Durst)</b>		
<b>begleitende Bauchsymptome</b> D/C 12 oder 30	Magen, Übelkeit	<b>Nux vomica, Phosph. Ars. Ce.Ipec.</b>	b. Bedarf	
	Durchfall	<b>Ferr. phosph., Arsenicum, Baptisia</b>	cave E-lyte,	
	Krämpfe, Meteorismus	<b>Nux vomica, China, Baptisia,</b>	b. Bedarf	
<b>Psyche</b> D/C 30 (5 Glob D30 in 1 Glas Wasser gelöst, schluck- weise b. Bedarf einnehmen) <b>Homöopathie kann Psychotherapie unterstützen</b>	allgemeine Unruhe und Erwartungsangst	<b>Aconitum -</b> (plötzlich) <b>Gelsemium</b> (allmählich)	zittern, Schreck, Panikattacke allg. zitterige Schwäche	Ungewissheit; RR labil; Herzklopfen, Gels: Durchfall?
	Angst und Schwäche Angst + Phantasien	<b>Ac. arsen.</b> <b>Phosphor</b> <b>Belladonna</b>	vor Alleinsein, Tod; allg. übersensibel; Halluzinationen	Kontrollverlust; Phantasien durch Fieber
	kommunikativ	<b>Phosphor</b>	will Gesellschaft	kreativ, lebhaft
	reizbar, ungeduldig und ärgerlich	<b>Nux vomica</b> <b>Bryonia</b>	streitbar, zornig , leistungsbetont	überarbeitet, gehetzt
<b>virale, postvirale Schwäche, Erschöpfung</b> bzw. bei <b>verlängerter Rekonvaleszenz</b> (1x5 tgl D/C30 in Wasser gelöst, schluckweise)  <i>maximal 1 Wo; Mittel absetzen, wenn unwirksam</i>	<b>Acid. arsenicosum</b>	frostig	ängstliche Unruhe	schwer krank
	<b>Acid. picricum</b>	extrem ermüdbar	Muskeln, Gehirn Konzentration	CFS, Demenz postvirale Schw.
	<b>Lobelia purpurascens</b>	Luftmangel	Atmung, Gehirn	respir. Versagen
	<b>China</b>	schwitzen	period. Fieber	cave Exsiccose;
	<b>Acidum phosphoricum</b>	mentale Erschöpfung	zurückgezogen, Liebeskummer	postvirales CFS, Post Covid;
	<b>Natrium chloratum</b> (kann Psychotherapie unterstützen)	introvertiert, prinzipien- treu, streng, „verhärtet“	schweres Trauma, tiefliegender Schmerz; Hass, schwer zugänglich	Depression, Verantwortungs- druck (Selbst - ) Vorwürfe,
	<b>Vincetoxicum C12</b>	verlängerte Erholungszeit nach Infekt		
<b>Schnupfen</b> D/C 12 2x5 tgl (oder aufgelöst in Wasser, schluck- weise trinken)	<b>Allium Cepa</b>	Fließschnupfen, Augen tränen, wunde Nase; > Freien		
	<b>Euphrasia</b>	Tränen wundmachend; mildes Nasensekret		
	<b>Acid. arsenicosum</b>	Sekret brennend, wundmachend, Wärmeverlangen, >inhalieren; < Kälte, im Freien; Unruhe, Schwäche		
	<b>Strychnos Nux vomica</b>	Infekt beginnt mit Schnupfen, kälteempfindlich, < nachts; gereizt, „hat die Nase voll“, überarbeitet		
	<b>Sambucus nigra</b> D4/C12 1-3 Globuli	Säuglingsschnupfen (ev. + erstickender Husten, Asthma, Laryngo-Spasmus) < nachts; > lokale Wärme		
<b>Homöopathische Infektprophylaxe</b> (wenn Impfung versäumt, abgelehnt, oder unverträglich)	<b>Influenzinum C /D30</b> (Grippe-Nosode) <b>Vincetoxicum D4; C12</b> (allg. abwehrsteigernd bei Viruserkrankungen)	zur <b>Vorbeugung</b> gegen alle grippeähnlich verlaufende Erkrankungen: <b>Infl. D30</b> 1x5 Globuli alle 2 Wochen - bei schon bestehendem <b>Ansteckungsgefühl</b> : <b>Infl. D30 oder Vincetox. C12</b> : 1-2x tgl 5 Glob. 1-2 Tage oder <b>Vincetoxicum D4</b> : 3x5 Glob tgl (maximal 1 Wo)		
<b>chron. Infekte, Multimorbidität</b>	<b>passendes homöopathisches Konstitutionsmittel suchen</b>	Zuweisung zu diplomierten Homöopath*Innen über <b>Praxisplan www.praxisplan.at; www.homoeopathie.at bzw. www.aekh.at</b>		